

Offener Brief an
Seine Hochwürdigste Exzellenz
Diözesanbischof Ágidius J. Zsifkovics
St. Rochus-Straße 21
A - 7000 Eisenstadt

Wien, am 30. September 2014

Euer Bischöfliche Gnaden!

Vielen Dank für das berührende Requiem für unsere geliebte und bewunderte Tante Melinda!

Der Ursprung unserer Familie reicht in die Zeit zurück, in der große Teile des ungarischen Volkes zum christlichen Glauben bekehrt wurden. Wie Sie in Ihrer Predigt erwähnten, war dieser Glaube von einer tiefen Marienverehrung geprägt. Dieser Glaube und seine Werte prägen unsere Familie bis heute.

In Ihrer ergreifenden Predigt ist uns dennoch eine Aussage aufgefallen:
"Unser Danke an Melinda, die letzte Fürstin, ist gleichzeitig unser Danke an die ganze Fürstendynastie, die mit ihr zu Ende geht."

Wir erlauben uns Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Ihnen hier unvollständige Informationen vorlagen. Es mag im Zuge der allgemeinen Berichterstattung der Eindruck erweckt worden sein, dass die Familie mit dem Tod von Tante Melinda ausgestorben ist. Nichts desto trotz blühen bis heute die Linien Forchtenstein, Csesznek und Altsohl, deren Stammväter die drei Brüder Nikolaus, Daniel und Paul Esterházy waren. Keine dieser Linien hat mit dem Tod von Tante Melinda ihr Ende gefunden. Ohne ins Detail zu gehen, erlauben wir uns richtig zu stellen, dass nicht Onkel Paul, sondern Nikolaus II (1765 - 1833) der letzte regierende Fürst war, denn nach ihm regierte kein Esterházy ein Reichsfürstentum im Heiligen Römischen Reich oder einen souveränen Staat.

Heute arbeiten viele Vertreter der Familie mit großem Erfolg in kirchlichen, kulturellen, künstlerischen, akademischen und wirtschaftlichen Bereichen. Auch wenn ökonomisch die Epoche der Familie im Burgenland mit dem Tod von Tante Melinda vergangen ist, lebt doch das Erbe von Fürst Paul I, dem Sohn von Nikolaus weiter. Mit großer Weisheit und kaiserlicher Genehmigung verknüpfte er seinen Bruder und seine Vettern sowie deren Nachkommen zu einer Einheit, in dem von ihm gegründeten Fideikommiss. Das geistige Erbe von Paul I lebt bis heute in der Einheit der drei Linien. Die ideelle Verbindung der ganzen Familie ist unser Erbe und wiegt weitaus höher als alle weltlichen Güter.

Das aktuelle Oberhaupt der Linie Forchtenstein und somit der gesamten Familie ist Anton. Er ist der direkte Nachkomme von Fürst Paul I, der vom Kaiser das Recht erhielt den Fürstentitel an alle männlichen Nachkommen weiterzugeben. Die Weitergabe erfolgte immer an den Erstgeborenen. Anton ist in dieser Tradition Nachfolger von Onkel Paul (Fürst Paul V). Er und seine Vettern Paul und Moritz, die Häupter der Linien Csesznek und Altsohl, vertreten gemeinsam die Familie.

Mit dem Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung!

Ihr
Anton Esterházy mppria.

Ihr
Paul Esterházy mppria.